

Sagen von Ruhr und Lippe

HAMM • Ruhrsagen und Lippe-sagen stellt Dirk Sondermann am Freitag, 16. September, ab 19.30 Uhr in der Buchhandlung Akzente, Oststraße 13, vor. Unter dem Motto „Heimat erleben“ soll die Buchhandlung als Ort der Heimat und der regionalen Autoren in die öffentliche Aufmerksamkeit gerückt werden. Im Rahmen der gemeinsamen Aktionstage der Regionalbuchverlage und des Buchhandels liest der „Sagenpapst“ Sondermann aus seinen „Ruhrsagen“ und „Lippesagen“. Entlang der romantischen Burgenstraße an der Ruhr spuken Hexen, Werwölfe, weiße Jungfrauen, Zwerge und viele andere Geisteswesen. In den „Lippesagen“ werden zum ersten Mal die Sagen zwischen der Lippe und der Wesel und der Quelle in Bad Lippspringe zusammengestellt. Dirk Sondermann gründete 2003 das Institut für Erzählforschung im Ruhrgebiet. Er lebt heute in Hattungen. Eintrittskarten für acht Euro gibt es in der Buchhandlung. • WA

Lyrik und Musik im Künstlerhaus

HAMM • Mit einer Lyriklesung startet das Künstlerhaus O 90 am Samstag, 17. September, ab 18 Uhr in seine Aktionswoche. Als erster Gastkünstler wird der Kölner Lyriker Andreas Bühlhoff lesen. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit experimenteller Lyrik und New-Media-Poesie. Sein Thema sind die Zukunftsformen von Lyrik in digitalen Zeitalter. „Realitätsprüfung“ nennt der in Hamm geborene Autor sein Programm. Ab 19.30 Uhr geben die Musiker des „More-Jazz-Trios“ um Volker Wendland und Björn Grote ihr Gastspiel. Offiziell eröffnet wird die Aktionswoche von Hamms früherer Oberbürgermeisterin Sabine Zech. „Wir freuen uns, dass wir sie gewinnen konnten. Sie ist sehr kulturinteressiert und weiß, wie wichtig eine aktive freie Kunstszene für das städtische Leben ist.“, sind sich die Künstler und Initiatoren des O 90, Klaus Behlau und Harald Stumik, einig. Der Eintritt ist frei. • WA

Krimi-Samstag bei Peters

HAMM • Zum „Krimi am Samstag“ lädt die Buchhandlung Peters am Samstag, 17. September, ab 11 Uhr ein. Tatort liegen diesmal in den Vereinigten Staaten von Amerika. Wieder stellt die Krimi-Expertin Marion Lenz lesenswerte Kriminalromane vor. Krimifans treffen auf Kommissare und Teams, die so vielseitig sind wie das Genre selbst. Passend zur Reise über den „großen Teich“ gibt es Kaffee und landestypisches Gebäck. Anmeldungen werden erbeten in der Buchhandlung Peters, Oststraße 26, Telefon 25036. Die Teilnahme kostet fünf Euro. • WA

Seniorentanz im Kulturrevier

HAMM • Nach dem Ende der Sommerpause findet der Seniorentanz im Kulturrevier Radbod wieder am Sonntag, 18. September, in Kooperation mit dem Amt für soziale Integration statt. Es soll wieder erzählt, gelacht und gemeinsam getanzt werden. Auch für Speisen und Getränke wird gesorgt. Einlass ist ab 14.30 Uhr. • WA

Redaktion Kultur lokal
Telefon (02381) 105297
Fax (02381) 105239
E-Mail: lokales-hamm@wa.de



Dagmara Daniel (Violine, von links), Jelena Likusic (Violoncello), die in Hamm aufgewachsene Freya Deiting (Violine) und Christine Hanel (Viola) bilden das Streichquartett „Les Sirènes“, das am 30. April 2017 in der ThomaskulturKirche spielt. • Foto: Ebbert

Mord auf Bestellung

Programm in ThomaskulturKirche beginnt mit Anthologie-Premiere zum Hellweg-Festival

HAMM • Das Programm der ThomaskulturKirche für die Spielzeit 2016/2017 liegt vor. Den Auftakt macht erstmals eine Veranstaltung im Rahmen des internationalen Krimifestivals „Mord am Hellweg“. Am Montag, 19. September, findet die Buchpremiere mit dem Titel „Glaube, Liebe, Leichenschau – Mord auf Bestellung“ ab 19.30 Uhr an der Lohauerholzstraße 18 statt.

Mechthild Borrmann, die den Hamm-Krimi mit dem Titel „Hammer Treue“ geschrieben hat, Bernhard Aichner und Carsten Sebastian Henn werden am kommenden Montag ihre neuen Krimistorys von Liebe und Besessenheit, von Glaube und Abergläubigkeit, von Sinn und Irrsinn als des Lebens und Sterbens vorstellen. Die Moderation hat Stefan Keim. Auf der Empore musiziert das Jazz-Rock-Pop-Ensemble des Landespolizei-orchesters NRW.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum im kommenden Jahr. Bei Kerzenschein spielt das Ensemble für Alte Musik Wiescherhöfen am Sonntag, 30. Oktober; Musik aus Renaissance und Frühbarock. Texte von und über Luther beleuchten die Musik hier einmal von einer anderen Seite.

Mit offenen Fragen der Reformationsgeschichte setzt sich das Theaterstück „Massaker 1525. Die letzten Tage des Bauernkrieges“ auseinander, das Pfarrer Carsten Dietrich mit jugendlichen Schauspielern entwickelt hat. Der Reformator Thomas Müntzer

war zunächst ein Weggefährte Luthers, wurde dann aber zu einem seiner schärfsten Gegner. Während Luther die Aufständischen aufforderte, ihre Waffen niederzulegen, schloss sich Müntzer dem Aufstand der Bauern an, forderte die Aufhebung der Leibeigenschaft und predigte Freiheit und Gleichheit. Aufgrund der großen Nachfrage wird das Stück, das im September 2014 uraufgeführt wurde, noch einmal am Freitag, 10. Februar 2017, zu sehen sein.

Kurioses und Wissenswertes aus 500 Jahren Kirchengeschichte betrachtet der Kirchenmusiker und Kunsthistoriker Dr. Claus Peter am Sonntag, 21. Mai, in seinem Vortrag „Wie kommt Maria auf den evangelischen Altar?“ Peter ist als Glockenschwerverstärker der Evangelischen Kirche von Westfalen auch in Ostdeutschland, Polen und Jerusalem tätig, er lebt in Hamm.

Mit einem Konzert von Kirchenmusikdirektor Prof. Matthias Eisenberg, dem langjährigen Gewandhausorganisten und Weggefährten von Kurt Masur, am Freitag, 3. November 2017, finden die Veranstaltungen der ThomaskulturKirche zum Reformationsjubiläum ihren Höhepunkt.

Hinzu kommt in dem abwechslungsreichen Programm eine Reihe weiterer Veranstaltungen (siehe Infokasten), darunter Konzerte, Theateraufführungen, Literarisches, Filmsplitter, Vorträge und ein Ostermächts-gottesdienst.

Das Programm

Montag, 19. September: Buchpremiere Krimi-Anthologie „Glaube, Liebe, Leichenschau – Mord auf Bestellung“ mit Autoren und dem Jazz-Rock-Pop-Ensemble des Landespolizeiorchesters NRW (Festival „Mord am Hellweg“), Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 15 Euro, ermäßigt 13 Euro plus Gebühr im Vorverkauf, 19 Euro an der Abendkasse;

Sonntag, 30. Oktober: Alte Musik bei Kerzenschein mit dem Ensemble für Alte Musik Wiescherhöfen (18 Uhr);

Sonntag, 6. November: Denis Scheck empfiehlt Bücher („Literarischer Herbst“), Beginn 18 Uhr, Eintritt 8 Euro, ermäßigt 7 Euro an der Abendkasse;

Freitag, 18. November: Filmsplitter: Ein Abend für Götz George mit Carsten Dietrich (20 Uhr);

Sonntag, 15. Januar 2017: „S(w)ingling Christmas“ – Weihnachtlicher Nachklang mit dem Jazzchor „Out of Tune“ und dem Bläserensemble der Musikschule Hamm (18 Uhr);

Freitag, 10. Februar: „Massaker 1525. Die letzten Tage des Bauernkrieges“ – Theaterprojekt zum Reformationsjubiläum (20 Uhr);

Sonntag, 19. Februar: „Lob Gott getrost mit Singen“ 50 Jahre Chor der Thomaskirche (18 Uhr);

Freitag, 3. März: Ausstellungseröffnung „Leben

wollt ich!“ zum Gedenken an jüdische Opfer des Faschismus – Bilder von Sonja Weis (20 Uhr);

Freitag, 17. März: Musikalisches Schauspiel „Susanna – Ich bin ein Kontinent“ mit dem „bewegtheater Trier“ („Woche der Brüderlichkeit“), Beginn 20 Uhr

Sonntag, 26. März: Cello-Klänge mit Paula Madden (18 Uhr);

Samstag, 15. April: Gottesdienst zur Osternacht mit viel Musik (23 Uhr);

Sonntag, 30. April: Klassik, Tango und Pop mit „Boundless“ und „Les Sirènes“ (18 Uhr);

Sonntag, 7. Mai: Liederabend „Im wunderschönen Monat Mai“ (18 Uhr);

Sonntag, 21. Mai: Vortrag „Wie kommt Maria auf den evangelischen Altar?“ über Kurioses und Wissenswertes aus 500 Jahren Kirchengeschichte mit Dr. Claus Peter (18 Uhr);

Sonntag, 11. Juni: Geistliche Chormusik des 19. und 20. Jahrhunderts mit Uraufführung des „Wessobrunner Gebets“ von Tjark Baumann mit „Cantus hammona“ (18 Uhr);

Sonntag, 2. Juli: „Dag und Düster“ – Ein Abend zwischen alter Musik und Folk mit dem „Daun-Duo“ mit Harle, Gesang, Dudelsack, Cister (18 Uhr);

Freitag, 3. November: Orgelkonzert mit Prof. Matthias Eisenberg;

Falls nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Seit dem Start der

ThomaskulturKirche kamen rund 7400 Besucher in 65 Veranstaltungen. • san/wa

Der Mensch und seine Ausstrahlung

Martine Mallet stellt im Museums-Studio aus

HAMM • „Entre nous“ (Unter uns) nennt die in Hamm lebende französische Künstlerin Martine Mallet ihre Ausstellung, die die Artothek des Gustav-Lübcke-Museums im Studio präsentiert. Eröffnet wird sie am Sonntag, 18. September, um 11.30 Uhr. Nach der Begrüßung durch Museumsdirektorin Dr. Friederike Daugeat spricht Angelika Schäfer, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Artothek, die Einführung. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage vom „Chanson-Chor“ des Beisenkamp-Gymnasiums unter der Leitung von Ute Blikslager.

Ein weiteres Angebot gibt es um 15 Uhr im Gustav-Lübcke-Museum: Unter dem Titel „Im Zeichen der Abstraktion“ stellt Annette Gust Werke aus der Abteilung Kunst des 20. Jahrhunderts vor. Im weiteren Verlauf des Monats wird der Fokus auch noch einmal auf die Sonderausstellung „Hightech Römer“ gelenkt: Am Sonntag, 25. September, beginnt um 11.30 Uhr eine einstündige Familienführung durch die Mitmachausstellung mit Christoph Aßmann. Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich; die Teilnahme kostet neun Euro, ermäßigt beziehungsweise für Kinder ab fünf Jahren sieben Euro. • WA

Die Artothek im Gustav-



Menschen stehen im Mittelpunkt der Bilder von Martine Mallet – nicht geschönt, sondern als Charaktere. • Foto: Mallet

BLICK IN DIE NACHBARSCHAFT



Wolf Maahn stellt sein jüngstes Studioalbum am 30. September in der Unnaer „Lindenbrauerei“ vor. • Foto: Angelika Maahn

Comedy mal magisch, mal türkisch

Der 19. Spam-Club findet am 30. September und 1. Oktober im „Haus an der Geinegge“ statt

HAMM • Immer wieder überraschend, immer wieder vielseitig: Das ist die Kunst der Spam-Club-Abende im „Haus an der Geinegge“. Auch in der Auflage der im Gasthof Hagedorn etablierten Reihe, die – entgegen des eigentlichen Namens „Spaß am Montag“ – am Freitag 30. September, und Samstag, 1. Oktober, stattfinden, überzeugen durch Abwechslung: Der einzig feste Dreh- und Angelpunkt der Show, Moderator Martin Quilitz, hat während seiner Tätigkeit bei den GOP-Varietés vier höchst unterschiedliche Künstler verpflichtet, die für Spannung, Staunen und viel Humor sorgen werden.

Christopher Köhler präsentiert höchst unterhaltsame magische Comedy. Sein Programm kommt völlig ohne dramatische Effekthascherei aus. Stattdessen präsentiert er sich charmant, unterhalt-



Christopher Köhler ist Comedy-Magier. • Foto: MB Events



Senay Duzcu ist die erste türkische Comedian. • Foto: senay.tv

sam und verblüfft mit seiner äußerst gekonnten, spontan wirkenden Zauberei.

Das „Duo Chamaleon“ ist ein nicht ganz alltägliches Songwriter-Duo. Die beiden Schulfreunde Johannes Berning und Johannes Jäck wollen eigentlich nur ein Lied schreiben, um eine Frau zu umwerben. Das ging zwar schief, aber dafür sicherten

sie sich im Jahr 2015 den Kleinkunstpreis der Universität Freiburg. Ob melancholisch oder selbstironisch – die beiden sind mit ihren Liedern ein Erlebnis.

Annika Hakala gilt als eine Artistin der Extraklasse. Die 27-jährige Finnin lebt in Wien, hat mit ihren Leistungen aber schon in der ganzen Welt Erfolge gefeiert. Ob bei

der Expo 2016 in der Türkei, im Emirate-Palace in Abu Dhabi oder zuletzt bei der Verabschiedung der österreichischen Olympia-Athleten in Wien – ihre beeindruckende Körperkunst verzaubert. Senay Duzcu ist der erste weibliche türkische Stand-up-Comedian und nimmt auf humorvolle Art und Weise Unterschiede der Kulturen sowie von Mann und Frau auf Korn. Es darf herzlich gelacht werden.

Abgerundet durch Quilitz amüsante Moderationen erwartet die Besucher ein höchst facettenreicher Abend. • pk

Freitag und Samstag, 30. September und 1. Oktober, „Haus an der Geinegge“ des Gasthofs Hagedorn, Bockumer Weg 280. Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, anschließend After-Show-Party. Karten für 25 Euro sind ab sofort im Gasthof Hagedorn erhältlich.

„Sensible Daten“ live

Solo-Konzert mit Wolf Maahn in Unna

UNNA • „Unter einem großen Himmel“ nennt Wolf Maahn seine Solo-Tour, die ihn am Freitag, 30. September, um 20 Uhr zu einem Konzert ins Kühlis Schiff des Unnaer Kulturzentrums „Lindenbrauerei“ führt. Mit dabei hat der Musiker sein Ende 2015 erschienene Studioalbum „Sensible Daten“ mit neuen Songs.

Da sind sie wieder, die sehnsüchtigen und sensiblen Liebeslieder, für die Wolf Maahn unverwechselbar steht. Da zwischen aber teilt er verschärft beißende Ironie aus. „Deine Grundrechte lästig, aber dein Auto gelenkt“, spottet er über versuchte „Menschenhaltung“ und lästert über Algorithmen oder die oft beschworene Schwarmintelligenz („von Experten ferngelenkt“).

Und wenn es ihn zwischen seinen Band-Tourneen alleine auf die Bühne treibt, wirkt die große Stärke eines Abenteurers: Seine Spontaneität und sein direkter Zugang zu den Fans. Eine Gitarre, ein stapfender Fuß – dann ertönt seine unverwechselbare Stimme. Das pure Wolf-Maahn-Erlebnis – hautnah und intensiv. Seine Hits klingen selbst in dieser Form so kraftvoll, so rhythmisch, dann wieder so einfühlsam und intim, dass sich bislang kein Publikum dieser besonderen Menge entziehen konnte. • WA

Eintrittskarten gibt es für 24,90 Euro im Vorverkauf unter anderem in der Geschäftsstelle des Westfälischen Anzeigers, für 27 Euro an der Abendkasse.